

Gästekarte mit Schweiz-Vorteil Neu im Sommer: Die DreiWelten Card für Schwarzwald, Rheinfall und Bodensee

BAD DÜRRHEIM – Für Urlaubsgäste mit der „DreiWelten Card“ heißt es in Kürze an den Kassen von über 100 Attraktionen: „Eintritt frei!“. Zahlreiche Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze verschenken eine Fülle von Erlebnissen.

Familien, Kulturbefähigte, Sportler und Naturliebhaber können eine lange Liste an Attraktionen gratis und flexibel nutzen. Voraussetzung: Der Gast bucht sich mindestens zwei Nächte bei einem Partnergastgeber ein. Bei der Anreise bekommt er für die Dauer seines Aufenthaltes die „DreiWelten Card“ kostenfrei überreicht. An den Kassen der Ausflugsziele wird die personalisierte Karte digital eingelesen. Der Eintritt wird per Umlage vom Gastgeber finanziert.

„Ein gutes System, das allen nutzt“, ist der Geschäftsführer der DreiWelten Tourismus GmbH, Markus Spettel, überzeugt. „Die Attraktionen profitieren vom starken Marken-Auftritt und die Gastgeber von zufriedenen Gästen.“ Ein wichtiger Baustein für den Erfolg: Die Karte bietet echte Highlights, die den Urlaub für Familien, Paare und Abenteurer spannend und unterhaltsam machen.

Egal ob buntes Musical (Gloria-Theater, Bad Säckingen), aufregende Felsenschiff-Fahrt (Rheinfall, Kanton Schaffhausen), wohlig-warme Therme Solemar (Bad Dürrheim), kurvige Dampflokomotive-Strecke (Sauschwänzlebahn, Blumberg) oder die Rothaus-Erlebniswelt: „Die Karte deckt ein vielfältiges Programm ab und macht auf diesem Weg den Urlaub flexibel planbar und attraktiv.“

Eine gute Ergänzung zu den Naturspektakeln der Region. Neben dem Rheinfall als größtem Wasserfall Europas im schweizerischen Kanton Schaffhausen, gehören die Triberger Wasserfälle als höchste Wasserfälle Deutschlands und die wilde Wutachschlucht in das Gebiet der „DreiWelten Card“, das auf rund 2.500 Quadratkilometern mit dem Naturpark Südschwarzwald, dem Schaffhauserland, den malerischen Flusslandschaften des Hochrheins vom Bodensee bis nach Bad Säckingen mit einer Fülle an landschaftlichen und touristischen Highlights aufwarten kann.

Radfahrer und Wanderer schätzen den Schwarzwald und die hügelige Wein- und Obstbauregion entlang des Rheins seit Langem. Die neu gebündelten Attraktionen sind ein langes ersehntes Extra – vor allem, weil sie eine Grenze überschreiten. Der Schweizer Kanton Schaffhausen ist mit charmanten und imposanten Highlights die dritte Region im Bunde neben den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Waldshut.

Über das geballte Angebot an Unterhaltung freut sich Landrat Sven Hinterseh (Schwarzwald-Baar-Kreis) ganz besonders: „Unsere Region ist reizvoll gelegen, vielfältig und versehen mit überraschend vielen großen und kleinen Attraktionen. Die Karte macht es den Gästen jetzt ganz leicht, je nach Wetter und Stimmung ihren Aufenthalt absolut flexibel zu planen.“ Das sei gerade in diesen Zeiten ein wichtiges Argument.

Darum sind sich alle Beteiligten einig: Die Karte kommt genau richtig. Seit zwei Jahren arbeitet ein ganzes Team an der Einführung der DreiWelten Card. Das Projekt wird durch das Interreg-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein der Europäischen Union und der Schweizerischen Eidgenossenschaft gefördert. Zum operativen Start im Frühjahr übernimmt die DreiWelten Tourismus GmbH mit Sitz in Bad Dürrheim die Verwaltung und Weiterentwicklung der DreiWelten Card als Tochter der dortigen Kur- und Bäder GmbH.

Informationen für Medien:

Ann-Celin Lossau

Luisenstraße 7, D-78073 Bad Dürkheim

Tel. +49/7726/978907-2

lossau@dreiwelten.com, www.dreiwelten.com

Nina Genböck, genböck pr + consult

Märkisches Ufer 28, D-10179 Berlin

Tel. +49/30/224877-01

nina.genboeck@genboeckpr.de, www.genboeckpr.de